

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für das Sommersemester 2014

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Veranstaltungen im Sommersemester 2014 beginnen am 07.04.2014 und enden am 11.07.2014. Die bei den Kursen vermerkten Daten geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht, danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Teilnahmebestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie/Philosophie**

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorlesungen und Seminaren ist für alle Studierenden Pflicht. In den ersten sechs Studiensemestern muss pro Semester ein Schein erbracht werden. Von den erforderlichen sechs Scheinen müssen mindestens zwei in Kunstgeschichte/Kunsttheorie geleistet werden. Die restlichen vier Scheine können frei kombiniert werden.

- **Technik**

In den ersten sechs Studiensemestern muss je ein Schein im Bereich Technik erworben werden. Zu den Technikkursen zählen: Maltechnik, Druckkurse, Computerkurse, Aktzeichnen, Photographie Kurse, Plotterkurse, Kochtechnik/-seminare und Soundstudio-Workshops.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Studentensekretariat vorzulegen ist. Der Besuch weiterer Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte, Philosophie bzw. auch an Technikkursen ist möglich. In diesen Ausnahmefällen müssen Anträge ausreichend begründet sein und entsprechende Nachweise über bisher absolvierte Kurse/Techniken nachgewiesen werden. Diese sind im Studentensekretariat einzureichen. Eine nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

- **Zwischenprüfung**

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Studierende eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Studierende, die nach dem 4. Semester ihre Zwischenprüfung machen möchten, haben allerdings keine Möglichkeit diese zu wiederholen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse

2.1 Aktzeichnen

Mittwochs, 09.04.2014 bis 11.07.2014
10:30 Uhr bis 13:30 Uhr, Aula

Kursleitung Nino Pezzella

2.2 Siebdruck/Textildruck

Montag, 05.05.2014 bis Freitag, 09.05.2014 (Druckwerkstatt) täglich 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 28.04.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

2.3 Holzschnitt

Montag, 19.05.2014 bis Donnerstag, 22.05.2014 (Druckwerkstatt)
täglich 09:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung Anja Cooymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Holzschnitts vermittelt. Das Drucken von Hand ermöglicht ein von Maschinen unabhängiges Arbeiten auch im eigenen Atelier. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 12.05.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

2.4 Lithographie Kurs Kreide, Tusche und Direct-to-Plate

Montag, 02.06.2014 bis Freitag, 06.06.2014 (Druckwerkstatt)
täglich 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Steindrucks erlernt. Außerdem werden digital bedruckte Folien als Druckplatten genutzt (direct-to-plate).

Bitte ab 26.05.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

2.5 Photoradierung

Montag, 30.06.2014 bis Donnerstag, 03.07.2014 (Druckwerkstatt)
täglich 9:30 Uhr bis 14.30 Uhr

Kursleitung Anja Cooymans

In diesem Tiefdruckverfahren werden am Computer erstellte Vorlagen auf lichtempfindlich präparierte Kupferplatten übertragen und anschließend entwickelt. Dieses kann als Radierung gedruckt werden. Vorkenntnisse in Photoshop und Tiefdruck sind erforderlich.

Bitte ab 23.06.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

2.6 **Tonstudioteknik**

Montag, 02.06.2014 bis Freitag, 06.06.2014 (Kurs 1, Tonstudio)
täglich 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sprache: Deutsch

Montag, 30.06.2014 bis Freitag, 04.07.2014 (Kurs 2, Tonstudio)
täglich 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sprache: Englisch

Kursleitung Daniel Fort

Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und die Erlernung von Audiosoftwareprogrammen.

Bitte ab 26.05.2014 für Kurs 1 und ab 23.06.2014 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

3. **Computer-Kurse**

3.1 **Adobe Photoshop-Kurs**

Montag, 23.06.2014 bis Freitag, 27.06.2014 (Computerraum)
täglich von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kursleitung Silke Wagner und Jacqueline Jurt

Einführung in die Grundlagen von Adobe Photoshop mit anschließender digitaler Druckausgabe auf Farblaser und Tintenstrahldrucker.

Bitte ab 16.06.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

3.2 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Montag, 14.04.2014 bis Freitag, 17.04.2014 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Kursleitung Harald Pridgar

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Bitte ab 07.04.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

3.3 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Montag, 26.05.2014 bis Freitag, 30.05.2014 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Kursleitung Harald Pridgar

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Bitte ab 12.05.2014 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

3.4 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. -25).

3.5 **Fotolabor – Kerstin Cmelka**

1. Kurs: Film und Kamera: Analoge Filmbelichtung und -entwicklung,
2. Kurs: Vergrößerung von Schwarzweiß-Negativen
3. Kurs: Camera obscura/Lochkamera, Papierentwicklung und Fotogramm
4. Kurs: Reprofotografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage, Digitalkamera, Reprotisch)

Camera obscura/Lochkamera und Fotogramm wird am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Studierende begrenzt.

Sprache: Englisch/Deutsch je nach Teilnehmern

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

4. **Kunstgeschichte und Kunsttheorie**

4.1 **Vorlesungsreihe: Prof. Dr. Isabelle Graw**

Der Wert des Lebendigen – Malerei zwischen Spur und Subjekthaftigkeit in der neuen Ökonomie

Der französische Kunsthistoriker Hubert Damisch hat den Pinselstrich einmal zum Kennzeichen der Subjektivität in der Malerei erklärt. Denn im Unterschied zum sprachlichen Äußerungsakt gäbe das Gemälde dem Auge via Pinselstrich nichts anderes preis als die Spuren einer Aktivität. Bei dieser Überlegung, dass die Malerei als Spur einer Handlung betrachtet werden kann, dass sie mithin Subjektivität – die Subjektivität der Malerei – evokiert und agency suggeriert, setzt diese Vorlesungsreihe an. Doch anders als Damisch, der die Malerei in die engen Grenzen des Leinwandbildes verweist, werde ich ihren vielfältigen historischen Ausweitungen und Erweiterungen Rechnung tragen, ihnen mehr noch anhand von exemplarischen Beispielen nachgehen. Zugleich werde ich nach ihrer Spezifik – oder, besser noch, Restspezifik fragen. Die Besonderheit der Malerei werde ich darin sehen, dass sie die Gegenwart ihres abwesenden Schöpfers zu suggerieren vermag. Diese Fähigkeit der Malerei zur Suggestion von Vitalität und Lebendigkeit werde ich auf ihre spezifische Indexikalität zurückführen, für die ich nachweisen werde, dass sie sich von der Indexikalität anderer Kunstformen unterscheidet und zwar dahingehend, dass sie ihren Autor massiv ins Spiel bringt und als dessen Manifestation gelesen werden kann. Mit dieser spezifischen Indexikalität der Malerei hängt es meines Erachtens zusammen, dass sie die geisterhafte Präsenz ihrer abwesenden Schöpferin zu suggerieren vermag. Mehr noch scheint sie, so lautet meine diesbezügliche These, mit deren lebendiger Arbeit auf besondere Weise angereichert zu sein, ohne jemals in diesem Aspekt aufzugehen. Zuletzt werde ich dann noch eine Brücke zwischen der spezifischen Indexikalität der Malerei, der in ihr verausgabten lebendigen Arbeit und ihrer Wertform schlagen. Genauer werde ich den Wert der Malerei, der sich in ihrer ungebrochenen Popularität niederschlägt, mit der Art und Weise in Verbindung bringen, wie sie Lebens- und Arbeitszeit speichert.

Termine:

Mittwoch, 23.4.2014, 14:00 Uhr Introduction: The Value of Liveliness – Painting as an Index of Agency in the New Economy

Dienstag, 06.05.2014, 14:00 Uhr

Infusing Life into Painting via Fashion: Impressionism, Fashion and Modernity. 20.5. The person inside the product: About the status of Painting in Martin Kippenberger's work.

Mittwoch, 11.06.2014, 14:00 Uhr Ellsworth Kelley – Painting as Powerful Object-Tableau/ Gerhard Richter – when anti-subjectivist procedures reinforce the myth of painting's self-agency
 Dienstag, 24.06.2014, 14:00 Uhr Frank Stella – Abolishing and resurrecting the Power of Painting
 Mittwoch, 09.07.2014, 14:00 Uhr Painting against Painting – Immendorff, Polke and the return of Painting as Subject in the 1980's and 1990's.

4.2 **Seminar: „Art beyond Aesthetics“ Reading, Understanding and discussing Peter Osborne's „Anywhere or not at all. Philosophy of Contemporary Art.“**

Peter Osbornes Studie ist der bemerkenswerte Versuch eines Philosophen, sich der derzeit vielbeschworenen Kategorie „Contemporary Art“ anzunähern, dies jedoch, und das ist untypisch für Philosophen, unter Berücksichtigung ihrer Temporalität und Geschichtlichkeit. Statt Contemporary Art als einheitliches Phänomen in der Gegenwart anzusehen, wird ihre Unheitlichkeit und zeitliche Versprengtheit betont. Für Osborne ist Gegenwartigkeit eine „temporal unity in disjunction“. Der Fokus wird in diesem Buch entsprechend auf die historische Dimension von künstlerischen Praktiken gelegt. Auch die Kunstkritik schwört Osborne auf eine „Philosophie der Zeit“ ein. Speziell der Ästhetik, wie sie von Kant entwickelt wurde, wirft Osborne vor, einen Teilaspekt der Kunst – ihr ästhetisches Moment – zu ihrem Daseinsgrund erhoben zu haben. Indessen gesteht er den anti-ästhetischen Ansätzen der 1960er Jahre durchaus ein ästhetisches Moment zu, indem er an ihre piktoriale Dimension erinnert. Für ihn stellt die Conceptual Art eine Art Urszene der Contemporary Art dar, weil sie Medienspezifität und Objektproduktion hinter sich ließ. Aufgrund dieser Periodisierung, die man durchaus in Frage stellen könnte, wird die Contemporary Art von ihm als „Post-Conceptual Art“ definiert. Sie würde demnach auf den Errungenschaften der Conceptual Art basieren, so wie umgekehrt der Conceptual Art in dieser Periodisierung absolute Priorität eingeräumt wird. Wir werden gemeinsam diskutieren, ob es legitim ist, die Geschichte der Conceptual Art – und dies z.B. auf Kosten der historischen Avantgarden – zu einer Blaupause für Contemporary Art zu erklären. Sind es nicht auch andere Geschichten und Errungenschaften, angefangen von Dada bis hin zur Appropriation Art, die in gegenwärtige Praktiken hineinreichen?

Wir werden sein Buch lesen, diskutieren und Fragen für einen Workshop vorbereiten, der im Anschluss an seinen Vortrag am 10.06.2014 stattfinden wird.

Termine:

Dienstag, 22.4.2014, Montag, 05.05.2014, Montag, 19.05.2014, Dienstag, 10.06.2014, Montag, 23.06.2014, Montag, 07.07.2014, jeweils um 14:00 Uhr

Vorlesung von und Workshop mit Peter Osborne am 10. und 11.06.2014

Sprache: Deutsch / Englisch

Literatur:

Peter Osborne: Anywhere or not at all. Philosophy of Contemporary Art, London 2013

Friedrich Schlegel: [Athenäums-]Fragmente, in: Friedrich Schlegel. Anthanäums-Fragmente und andere Schriften, 1978 Stuttgart.

Kant: Kritik der reinen Vernunft, Vol 3 der Werkausgabe, ed. Wilhelm Weischedel, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1974

Kant: Kritik der Urteilskraft, Vol 10 der Werkausgabe, ed. Wilhelm Weischedel, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1974.

Sol Le Witt: Sentences on Conceptual Art (1969)

4.3 **Workshop: How to speak about my work - Prof. Dr. Isabelle Graw**

Dieser Workshop wird auf Anfrage angeboten. Er zielt auf die Erarbeitung einer Sprache sowie auf die Generierung von Texten, die den jeweiligen künstlerischen Praktiken gerecht werden.

Termine nach Vereinbarung!

5. Workshops/Seminare

5.1 Seminar: Pure Fiction 2014 - Mark von Schlegell

We will begin the semester writing and reading criticism, understanding it as a species of fiction. Participants will write and critique fiction in a workshop situation; all participants will be expected to contribute and help prepare for the publication of Dysfuction 2....

Termine:

08.04.2014, 16:00 Uhr: We will discuss "A Portrait of Mr. W. H." by Oscar Wilde and criticism written in class. Participants will be expected to attend Michael Sanchez lecture at 7pm.

25.04.2014, 15.05.2014, 12.06.2014, 26.06.2014, 03.07.2014

jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Raum I 9

Sprache: Englisch

5.2 **Klassenbesprechung – Treffen mit Studierenden des Studiengangs Kuratieren und Kritik und der Klasse von Prof. Willem de Rooij**

Termin am Mittwoch, 07.05.2014 von 11:00 bis 12:30 Uhr und 13:15 bis 15:00 Uhr

5.3 **Bouhlous Kochwerkstatt**

Teilnehmerbegrenzung: neun Personen

Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt.

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

5.4 **Sculpture lab / Exkursionen**

Eine Teilnehmerliste wird im Sculpture lab ausgehängt.

6. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) – Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgestattet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisierung dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt.

Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderte Aushänge.

7. **Architektur – Ben van Berkel und Dr. Johan Bettum**

Die Städelschule Architecture Class (SAC) bietet ein zweijähriges, postgraduales Master of Arts-Programm mit der Option auf drei verschiedene Spezialisierungen an: Advanced Architectural Design, Architecture and Performative Design und Critical Spatial Practice. Alle Studierenden durchlaufen im ersten Jahr des Studiums die gleiche Ausbildung, bevor sie eine Spezialisierung für ihre Master-Thesis wählen, die während des zweiten Jahres anzufertigen ist.

Die theoretischen und praktischen Kurse der SAC - bestehend aus Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Atelierbesprechungen und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen - werden sich mit den jeweils gewählten architektonischen Themen beschäftigen. Während des zweiten Jahres wird innerhalb jeder der spezialisierten Fachrichtungen ein entsprechendes Programm für die teilnehmenden Studenten angeboten.

SAC bietet eine intensive Forschungs-Möglichkeit für die kreative Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Architektur. Das Ziel des Programms ist es zum allgemeinen Fortschritt der Architektur beizutragen, gleichzeitig jedoch auch die Studierenden auf ein akademisch und angewandt exzellentes Niveau zu führen, durch das sie ihre individuellen Ressourcen und Talente, praktisch, geistig und kreativ in die zeitgenössischen Debatten der Architektur einbringen können.

Dr. Mark Wigley und Dr. Beatriz Colomina bieten Theorie Seminare für Studierende im ersten Jahr an.
 Dr. Mark Fahlbusch von Bollinger+Grohmann Ingenieure bietet Betreuung in Tragwerkslehre an.
 Sprache: Englisch

7.1 Spezialisierungen

Advanced Architectural Design – Christian Veddeler

Die SAC Spezialisierung, Advanced Architectural Design (AAD) hat sich zum Ziel gesetzt Gebäude-Design als das Mischpult der architektonischen Praxis und des Diskurses hervorzuheben. Architektur wird als sinnliches und kritisches Zusammenspiel von individueller und kollektiver Imagination, materiellen Formen, bewohnbarem Raum sowie Strömen von technologisch vermittelten Prozessen, Effekten und Design-Intelligenzen aufgefasst. AAD versteht Architektur als eine lebendige Vorhut der Transformation und Zukunft von urbaner Kultur, die fähig ist einen Beitrag zu geben auf individuelle und kollektive Interessen, private und öffentliche Wünsche sowie soziale und politische Realitäten.

Architektur und Performatives Design - Mirco Becker

Architektur und Performative Design (APD) ist von einer Reihe von material-, konstruktions-, fertigungs- und umweltbezogenen Aspekten betroffen und Technologien beeinflusst. Die erfolgreiche Leistung einer architektonischen Gestaltung wird an ihrer Fähigkeit gemessen, wie sie die unterschiedlichsten Anforderungen, die aus programmatischen, funktionalen, strukturellen und ökologischen Aspekten bestehen, auf eine synergetische und fruchtbare Weise ineinander integrieren kann. Diese spezialisierte Fachrichtung konzentriert sich darauf, wie sich die von Computer gestützten Techniken und Prozesse, das methodische und strategische Make-up der architektonischen Gestaltung, durch die Verknüpfung mit projektiven und analytischen Phasen verändern und in wie weit der Arbeitsprozess von technischen Daten gespeist wird.

Architecture and Critical Aesthetic Practice - Dr. Johan Bettum und Dr. Daniel Birnbaum

Architecture and Critical Aesthetic Practice (ACAP) explores architecture in relation to the arts and uses speculative theory and practice within the arts to infuse architectural design with original and contemporary ideas and work strategies. Across the different disciplines of the arts, intense discourses are entertained that relate intimately to architecture. These address forms of representation, the role of technology in society, gender issues, questions of presence and absence in spatio-temporal terms, political life in various forms, and so much more. ACAP uses these relationships for the similarities and differences that they establish with architecture to animate inquiries into architectural specific conditions. The specialisation ingests select critical inquiries, paradigmatic positions and methodological practices in the arts to fully mould them as means for contributing to architectural thinking and design.

An integral part of the programme is Daniel Birnbaum's seminar on Cinematic-Choreographic Space.

7.2 Programm und Veranstaltungsserien

Die genauen Programminhalte für das jeweilige Studienjahr sind der Webseite zu entnehmen:
www.staedelschule.de/Architektur

Die Ausbildung der Studierenden im ersten sowie im zweiten Jahr besteht aus einer Reihe von akademischen Modulen. Jedes Modul umfasst spezifische Inhalte innerhalb des SAC-Programms.

Veranstaltungen werden ebenfalls auf der SAC Webseite bekannt gegeben. Einige Veranstaltungen sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigene Arbeit im Rahmen dieses Unterrichts und in Beziehung zu dem jeweiligen Thema entwickeln. Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

8. Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per e-mail angekündigt.
Zur Aufnahme in die Mailingliste senden Sie bitte eine e-mail an mailing@staedelschule.de.

9. Ausstellungen/Tagesdozenturen

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

10. Portikus

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Flyer und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 02. April 2014/mc
Der Rektor
gez. Prof. Philippe Pirotte

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Sommersemester 2014

Monika Baer	Vertretungsprofessorin, Freie Malerei, Leiterin einer Klasse
Mirco Becker	Gastprofessor, Heinz und Gisela Friederichs Stiftungsprofessur, Architektur
Ben van Berkel	Professor, Architektur, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Dr., Professor, Architektur, Prorektor
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Kunstvermittlung
Hocine Bouhlou	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Milena Büsch	Lehrbeauftragte, Fotolabor, Freie Künstlerin
Kerstin Cmelka	Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin
Beatriz Colomina	Dr., Gastprofessorin, Architektur
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Mark Fahlbusch	Dr., Gastprofessor, Architektur
Peter Fischli	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Daniel Fort	Kursleiter, Soundstudio, Freier Künstler
Douglas Gordon	Professor, Film, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Stefanie Heraeus	Dr., Leiterin des Studiengangs Kuratieren und Kritik
Judith Hopf	Professorin, Freie Bildende Kunst, Leiterin einer Klasse
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Michael Krebber	Professor, Freie Malerei, Leiter einer Klasse
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Aktzeichnen, Freier Künstler
Philippe Pirotte	Professor, Kunstgeschichte, Kulturelle Bildung, Rektor
Harald Pridgar	Kursleiter, Freier Künstler
Peyman Rahimi	Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauerei, Leiter einer Klasse
Willem de Rooij	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Mark von Schlegell	Lehrbeauftragter, Kunst und Literatur, Autor
Bernhard Schreiner	Freier Mitarbeiter, Filmklasse, Freier Künstler
Sebastian Stöhrer	Lehrbeauftragter, Holzwerkstatt, Freier Künstler
Wolfgang Tillmans	Honorarprofessor, Freie Bildende Kunst
Christian Veddeler	Gastprofessor, Architektur
Silke Wagner	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Mark Wigley	Dr., Gastprofessor, Architektur
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauerei, Freier Künstler
Thomas Wizent	Technischer Angestellter, Computer
Christian Zickler	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiter Druckwerkstatt, Freier Künstler